



Medienmitteilung | Kurznachtfilmnacht-Tour 2018 | 11. März 2019

Kurznachtfilmnacht-Tour 2019: Preisgekrönte Kurzfilme touren durch die Schweiz

Die 17. Kurznachtfilmnacht-Tour feiert ihren Auftakt am 5. April im Kino Kosmos in Zürich. In über dreieinhalb Stunden purem Filmgenuss präsentiert die Kurznachtfilmnacht, neben aktuellen Kurzfilmen aus der ganzen Welt, in jeder Stadt eine lokale Premiere von Filmschaffenden aus der Region. Erstmals hat das Publikum dabei die Möglichkeit, ihren ganz persönlichen Favoriten zu küren.

Die Kurznachtfilmnacht-Tour 2019 gastiert in diesem Jahr in 12 Städten der Deutschschweiz und bespielt jeweils für eine lange Nacht deren Kinosäle. Neben einer exklusiven Lokalpremiere werden in 4 Programmen insgesamt 16 Kurzfilme gezeigt. Das Publikum darf sich dabei auf eine ganze Reihe preisgekrönter Kurzfilme freuen, die an internationalen Festivals für Aufsehen sorgten. Erstmals können die ZuschauerInnen dabei ihren ganz persönlichen Favoriten küren. Am Ende der Tour erhält der Kurzfilm mit den meisten Stimmen einen Ehrenpreis und es werden unter allen Teilnehmenden 3x2 Festivalpässe für die Internationalen Kurznachtfilmtage Winterthur im November verlost.

Erfolgreiche Kurzfilme aus der Schweiz

Immer wieder feiern Schweizer Kurzfilme grosse Erfolge im In- und Ausland. Das Programm SWISS SHORTS vereint eine abwechslungsreiche Auswahl herausragender Werke des letzten Jahres. Neben gestandenen Grössen wie Claudius Gentinetta mit «Selfies», einem Feuerwerk von digitalen Selbstporträts, oder Corina Schwingruber Ilić, deren Kurzfilm «All Inclusive» nach seiner Premiere am Filmfestival Venedig eine mehr als aussergewöhnliche Festivalkarriere hingelegt hat, gibt es mit dem spannungsgeladenen Kurzfilm «Empreintes» von Jasmin Gordon und dem dramatischen Episodenfilm «Bonobo» von Zoel Aeschbacher zwei international erfolgreiche Kurzspielfilme aus der Romandie zu entdecken. Der diesjährige Kurznachtfilm-Trailer stammt vom Tessiner Animationsfilmer Marcel Barelli. Im Rahmen der SWISS SHORTS läuft sein neuester Kurzfilm «Uno Strano Processo». Barelli, der aus einer Familie von Jägern stammt, nimmt hier augenzwinkernd seine eigene Herkunft auf die Schippe.

Verrückte Welt, (un)vernünftige Jugend und preisgekrönter Nervenkitzel

Im zweiten Programm des Abends GOING MAD zeigen fünf Kurzfilme auf, dass das Leben manchmal eine ganz schöne Farce sein kann. In «Wildebeest», einem originellen Mix zwischen Realfilm und Animation, wird ein belgisches Ehepaar auf einer Safari zurückgelassen, wobei der Ehefrau ihre grosse Liebe zu den Elefanten zum Verhängnis wird. «Taking Stock» ist das selbstironische Porträt eines arbeitslosen Filmemachers am Rande des Nervenzusammenbruchs. Eine Entdeckung der besonderen Art ist der indische Dokumentarfilm «Tungrus», in welchem ein tyrannischer Hahn das Leben einer Familie aus Mumbai auf den Kopf stellt. «Enough» sagen sich die haarigen Puppen im gleichnamigen urkomischen britischen Animationsfilm und verweigern sich damit den Widrigkeiten des Alltags. Und auch in «To Plant a Flag» ist es zum Haare raufen, wenn ein isländischer Schafzüchter eine amerikanische Mondmission vereitelt. Die Hauptrolle in dieser skandinavischen Komödie spielt Jason Schwartzmann, der sich in den Filmen von Wes Anderson einen Namen gemacht hat.

Der heutigen Jugend wird oft nachgesagt, zu brav zu sein. Aber vielleicht ist sie auch einfach klüger als frühere Generationen. THE KIDS ARE ALRIGHT erzählt in vier originellen Kurzfilmen auf ebenso humorvolle wie freche Weise von den Freuden und Leiden der Teenagerzeit und zeigt dabei auf, dass sich die Herausforderung der Pubertät für jede Generation immer wieder von Neuem stellt. Diese Tatsache illustriert der Animationsfilm «Opal Waltz» auf äusserst dynamische Weise. Zentrale Themen des Programms sind die erste Liebe und die Entdeckung der eigenen Sexualität, wie sie im kanadischen Beitrag «Mutants» oder auf sehr zeitgemässe Art im schwedischen Kurzfilm «Fuck You» verhandelt werden. Aber auch die Konfliktlösung in der Gruppe will geübt sein, wie es der liebenswerte französische Kurzfilm «La Convention de Genève» nahelegt.

Zum Abschluss der Nacht serviert AND THE OSCAR GOES TO... eine doppelte Portion preisgekrönter Nervenkitzel. Die beiden Oscar nominierten Kurz-Thriller kreieren in weniger als zwanzig Minuten eine nervenaufreibende Spannung, die einem von der ersten bis zur letzten Minute zu fesseln vermag. Während der kanadische Kurzfilm «Fauve» bereits eine beachtliche Festivalkarriere hinter sich hat und unter anderem als bester Kurzfilm am renommierten Palm Springs International ShortFest ausgezeichnet wurde, gewann «Skin», ein beklemmend aktueller Film über Gewalt und Rassismus in den USA, den Publikumspreis in Clermont-Ferrand und wurde vor kurzem mit dem Oscar für den besten Kurzspielfilm prämiert.



Medienmitteilung | Kurznacht-Tour 2018 | 11. März 2019

Nach der Deutschschweiz zieht die Kurznacht-Tour ab Herbst 2019 weiter in die Romandie und ins Tessin.

Mehr Informationen unter:

www.kurznacht.ch
www.facebook.com/kurznachttour
www.twitter.com/kurznacht
www.vimeo.com/kurznacht
www.flickr.com/kurznacht
www.instagram.com/kurznacht
www.youtube.com/channel/kurznacht
#KFN19

Alle Informationen für Medienschaffende unter:

www.kurznacht.ch/presse

Offizieller Trailer zur viralen Verbreitung unter:

www.vimeo.com/kurznacht

Online-Zugang zum Programm:

Medienschaffende haben die Möglichkeit, sämtliche Kurzfilme im Vorfeld der Tour online zu sichten. Das Login gibt's auf Anfrage unter alexandra.goetz@kurznacht.ch

Medienkontakt:

Alexandra Götz
+41795343869
alexandra.goetz@kurznacht.ch

Alle Stopps der Kurznacht-Tour 2019

ZÜRICH • Kino Kosmos, 5. April
SCHAFFHAUSEN • Kiwi Scala, 6. April
WINTERTHUR • Kiwi Loge, 12. April
USTER • qtopia kino+bar, 13. April
BADEN-WETTINGEN • Kino Orient, 26. April
AARAU • Kino Schloss, 27. April
BERN • cineBubenber & Cinématte, 3. Mai
BIEL • Kino Rex, 4. Mai
LUZERN • Bourbaki & stattkino, 10. Mai
CHUR • Kino Apollo, 10. Mai
BASEL • kult.kino atelier, 17. Mai
ST. GALLEN • Kinok – Cinema in der Lokremise, 24./25. Mai

Kurznacht-Soirée

HEERBRUGG • Kinotheater Madlen, 27. Mai